

Die homöopathische Fallanalyse nach der Elementen Lehre von Jan Scholten Eine kurze Darstellung der Methode

Jan Scholten, Jörg Hildebrandt

Zusammenfassung:

Ziel: Vorstellung der Elementen Theorie basierend auf dem Periodensystem

Methode: Es wird ein Überblick geboten über die zugrunde liegende Idee, die Hauptthemen der Serien und Stadien, und wie man sie verbindet.

Ergebnis: Die Methode wird in einem sehr vereinfachten Fallbericht demonstriert, weitere sind in der Zeitschrift nachzulesen.

Schlussfolgerung: Diese Analyse ist ein wirkungsvolles zusätzliches Werkzeug für die Verschreibung von Elementen und ihren Salzen, das außerdem zum tieferen Verständnis unserer Materia Medica beiträgt.

Abstract:

Aim: To introduce the well established Element Theory, based on the periodic table.

Method: An overview – presentation is provided: on the basic idea, the main themes of the series and the stages, and how to combine them.

Results: The method is shown in a very simplified papercase; others will be published in this journal.

Conclusion: This analysis is a powerful additional tool for the prescription of elements and their salts, which also adds to the deeper understanding of our materia medica.

Einleitung:

Es gibt seit jeher Bestrebungen die Vielzahl unserer homöopathischen Arzneimittel in Ordnungen zu setzen. Etliche Mittel stammen von chemischen Elementen oder deren Salzen ab. Bei den Elementen haben ähnliche Ordnungs-Bestrebungen 1869 zu der fast zeitgleichen und voneinander unabhängigen „Entdeckung“ des Periodensystems durch Dmitri Mendelejew bzw. Lothar Meyer geführt. Sie ordneten die Elemente nach steigenden Atommassen, wobei die mit gleicher Anzahl an Valenzelektronen untereinander gestellt wurden. Auf noch unbekannte Elemente konnte so erfolgreich rückgeschlossen werden. Indem ich die bekannten Mittel in das Periodensystem ordnete, versuchte ich herauszufinden, was sie gemeinsam haben und worin sie sich unterscheiden. Durch jahrelange Verifikationen des Systems und seiner Vorhersagbarkeit bei noch ungeprüften Mitteln, verfeinerte sich das System zu Themen der Perioden, die durch die Stadien in einen Prozess des Werdens und Vergehens unterteilt werden. Diese Stadien lassen sich ebenfalls im Pflanzen und Tierreich anwenden, da sie universal zum Leben gehören. In diesen Reichen ist allerdings die Zuordnung der Mittel zu Stadien innerhalb ihrer Familie nur über das Materia medica Bild möglich, da es kein fixes Periodensystem gibt. Ich wurde gebeten eine kurze Übersicht zu geben, die natürlich nicht die Vertiefung durch Seminare oder Literatur ersetzen kann und schon gar keine Gebrauchsanweisung darstellt, die eine gründliche Ausbildung in den Grundlagen der Homöopathie ersetzt.

Methode:

In der Anamnese muss ich mir erstmal überlegen, ob der Patient, bzw. sein Problem, in das Mineralreich gehört, also zu einem der Themenkreise der Serien (s. u.). Die Verallgemeinerung der Situation die ihn oder sie krank macht, führt mich zum Heilmittel, wie andere die körperliche Empfindung verallgemeinern (Bönninghausen) oder auch die psychische (Sankaran). Zu welcher Serie ist der Patient zuordenbar und in welchem Stadium seines Seinsprozesses hängt er fest? Und worauf hat das Auswirkungen (Salz)? Ich verabreiche gewöhnlich ein MK monatlich.

Die Zuordnungen sind als Beispiele zu verstehen, da es um die Idee dahinter geht. Natürlich ist z.B. die Berufswahl von vielen anderen Faktoren als nur der Persönlichkeit abhängig!

Die erste Periode oder Serie besteht nur aus zwei Elementen: Wasserstoff und Helium:

Hydrogenserie: Sein oder nicht sein! Wahr oder nicht wahr? (nicht: gut oder schlecht, das ist Kohlenstoffserie). Hier finden sich oft Psychosen.

H ist vergleichbar mit der Empfängnis, He mit dem Fetus, der schwebt, autistisch, reagiert nicht auf die Welt (vereinfacht). Die Patienten sind nicht richtig im Körper, etwas gehört nicht zu mir: z.B. nach Unfällen: es ist nicht mein Bein.

Kohlenstoffserie: wie in der Kindheit: Entwicklung von Persönlichkeit, Ego, alles wird gewertet: ich bin ein Guter, bin geliebt, bin als Person gut. Der Körper ist das Wichtigste.

Siliciumserie: Beziehungen, persönliche Liebe und Hass, Aussehen, Präsentation, Teenager, Kleidung (Sulfur), Verführung.

Eisenserie: Das sind die „Normalen“, sie haben Angst, nicht normal zu sein. Es geht um den Platz, den man im Dorf einnimmt, was ist die Arbeit, die Pflicht. Man braucht Geschick, Technik, Fähigkeiten, Routine, alles muss in Ordnung sein (Cuprum Ritual, Arsen ordentlich), Angst vor der Meinung anderer, dem Tratsch, Angst vor Fehlern.

Silberserie: Denker, Künstler, Psychotherapeuten, Minister, Botschafter. Es geht um Ideen, Inspiration, Beratung, sie wollen besonders sein: bewundernswert, ästhetisch. Wichtig ist daher die Präsentation, und damit die Stimme und das Hören. Sie denken und arbeiten weniger im dörflichen Horizont als in dem einer Stadt oder ganzen Provinz. Sie neigen zu Neuralgien, so wie die Nerven die Botschafter sind.

Goldserie: Dies sind Leiter, Herrscher, Direktoren. Es geht um Macht, Ehre, Alleinsein, Religion: Sie sind Vertreter von Gott, der Beruf ist ein Auftrag, die Sexualität ist wichtig (Harem des Königs), das zugeordnete Sinnesorgan ist das Auge. Sie denken in Verantwortung für ein Land, Reich, (Firmen)Imperium.

Bismuth ist häufig angezeigt bei Selbstmord in der Familie, denn es ist Stadium 15, und damit im Stadium des Verlustes; und zwar von den Goldthemen Macht und Ehre (Samurai).

Uraniumserie: So wie mit 80 Jahren, zurücktreten aus der Welt. Starker Geist in schwachem Körper. Gedächtnismacht, Magie, ein Guru, steht aber nicht mehr im Leben. Ihr Horizont ist das Universum, ihr zugeordneter Sinn die Intuition. Sie sind radioaktiv und zerfallen, „spalten sich auf“. Es können durchaus junge Leute sein, bei denen ein früher Zerfall einsetzt (genetische Probleme) oder die Lust und das Ziel am Leben verloren gehen, und beispielsweise in Krebs resultieren.

So ist das gesamte System analog zu einer Wanderung durch die Lebensalter. Während bei Lithium die Depression eher ein nicht Eintreten ins Leben, manisch depressiv, ist, ist sie in

der Uranserie eher eine Involutionsdepression. Natürlich wissen wir alle, dass auch Aurum und andere Mittel depressiv werden können: die Causa ist tendenziell eine andere.

Großen Stellenwert haben in den letzten Jahren die Lanthaniden, die seltenen Erden, erhalten. Sie haben im Periodensystem eine Sonderstellung. Ich musste ihren Platz im System neu definieren: wie ein Fraktal aus dem Stadium 3 bis 4 der Goldserie öffnen sie ein Fenster in eine neuer Serie.

Lanthaniden wollen unabhängig, frei sein, ihr eigenes Leben leben, Autonomie. Es geht auch hier wie bei der Goldserie um Macht, aber um die über sich selbst, um die Selbstkontrolle. Es geht darum Prüfungen zu bestehen, bevor man an die eigentliche Macht und Fremdverantwortung bekommt. Themen sind der Kontrollverlust und auch Autoimmunkrankheiten: man hat nicht die Kontrolle über die eigene Abwehr. Kinder sind oft reifer als ihrem Alter entspricht.

Die Stadien: man kann ihre Probleme in jeder Serie einsetzen, also bei der Entwicklung des Körpers, der Beziehungen, des künstlerischen Ausdrucks, der Firmenleitung, etc.

Es gibt 18 Stadien, 10 ist der Höhepunkt des Themas. Links davon ist der Aufbau. Das Selbstbewusstsein, das der Patient ausstrahlt, ist noch schlecht, da das (unbewusste?) Ziel noch nicht erreicht ist. Zweifel bestehen, auch wenn er ab Stadium 4 immerhin entschlossen ist, seinen Weg zu gehen. Rechts von 10 ist der Verlust, das Selbstbewusstsein ist hoch, aber das Misstrauen vor allem ab Stadium 12 steigt. 18 sind die Edelgase, die relativ reaktionsarm in einer Art anästhetischem Zustand verharren.

- 1 Beginn, impulsiv.
- 2 Tun ohne eigene Initiative, was andere von einem verlangen
- 3 Suchen, unentschlossen. Man weiß nicht *was* man erreichen kann.
- 4 Erstaunt an der Türschwelle stehen bleiben: man weiß was tun, aber *nicht ob* man es kann.
- 5 Die Entwürfe: man weiß *nicht wie* man es erreichen kann.
- 6 Jetzt muss man beweisen *dass* man es erreichen kann: Herausforderung
- 7 Suche nach Verbündeten und gemeinsames Lernen.
- 8 Der Druck von außen oder innen wird massiv: Deadlines, Hindernisse.
- 9 Beinahe geschafft: die Generalprobe oder Prüfung.
- 10 Der Höhepunkt. Es ist aber alles zu selbstverständlich, rigide, bricht.
- 11 Man möchte die Früchte des Erfolges genießen und mit anderen teilen.
- 12 Man muss das Erreichte verteidigen und zuviel vom Bisherigen tun: Streit, Verlieren
- 13 Es geht nur mehr ein partieller Streit (Sarkasmus). Sehnsucht nach der Vergangenheit macht konservativ.
- 14 Energielos, hohl, Maske, Ironie, Taubheit.
- 15 Verlust, weggeben, verbrennen (p, n, ars.)
- 16 Verrotten (stinken), Ekel, betteln
- 17 Flucht: nicht mehr geduldet, loslassen
- 18 Koma, Ruhe, Transformation in die nächste Serie.

In der Kohlenstoff und Silizium Serie beinhaltet Stadium drei die Stadien 3-9 und 15 die Aspekte der Stadien 11-15.

Es gibt wesentlich mehr Aspekte zu den einzelnen Stadien und Mitteln, die hier den Rahmen sprengen würden. Wichtig ist das Thema der Polarität und der Reflexion auf sich selbst: So kann das Thema Wert auch als Selbstwert auftauchen, und aktiv auch passiv sein: flüchten / verstoßen werden (17), verlieren/ablehnen (15)...

Diese Zuordnungen sind stark verkürzt und wirken sehr theoretisch. Sie kommen erst mit Beispielen zu Leben. Um sich in das System hineinzudenken sind für den Beginn vereinfachte Beispiele von Vorteil. Bei den bekannten Polychresten wird man auf die klassische Weise ebenso zum Ziel kommen: hier empfiehlt es sich durch entsprechende Anamneseerweiterung das System zu trainieren, um es dann in den schwierigeren Fällen oder bei unbekanntem Salzen anwenden zu können.

Ergebnis:

Besonders nett sind Papercases die klassisch gelöst wurden, aber auch über die Elementen Theorie gelöst werden können, so wie folgender aus Homeopathic Links:

Ein Mann wollte Künstler werden und verließ Calcutta und seine Freundin um nach Bombay zu gehen. Dort wurde er aber als Künstler abgelehnt. In seinen romantischen Stimmungen ging er zu Prostituierten. Dabei dachte er zwar an seine Geliebte, holte sich aber Syphilis. Wegen der romantischen Ader wurde Antimonium crudum verschrieben. Andererseits findet sich die Zurückweisung (15) als Künstler (Silberserie) eines Romantikers (Sulfur). Das ergibt Antimonium crudum. Oder: Er verließ (15, denn es war ja kein Flucht) seine Freundin (Sulfur: Beziehungsthema der Silizium Serie, Stadium 16; - die Ehe ist rechts von 10 weil die Ursprungsfamilie (sil) mit der Ehe aufgegeben worden ist. Daher steht Sulfur für die Partnerschaften, auch wenn die beiden hier nicht verheiratet waren). Er verließ sie um Künstler zu werden: Silberserie.

Oder: Das Problem beginnt mit der Zurückweisung als Künstler (in seiner Heimat und in Bombay), das führt aber zu einem Problem in einer bisher funktionierenden Ebene, der Beziehung, weshalb man nach einem entsprechenden Salz sucht.

Die Elemente der linken unteren Hälfte des Periodensystems bilden Salze mit denen der rechten oberen.

Weitere Fälle finden sich in HIOe 3/7 und in dieser Ausgabe. Dass die Lösungen nicht direkt in der kurzen oben gegebenen Zusammenfassung abgebildet werden können, bitte ich zu verstehen, sie soll das Prinzip des Systems erläutern!

Diskussion:

Das System der Elementen Analyse ersetzt nicht die Kenntnisse der so genannten genuinen Homöopathie, sondern es erweitert sie um ein seit vielen Jahren erfolgreich eingesetztes und weiterentwickeltes Instrument. Unter den Familienzuordnungen ist es aufgrund der Verlässlichkeit des Periodensystems das bisher zuverlässigste und vollständigste.

Vorhersagen auch unbekannter Mittel und Salze haben sich im Praxisalltag vielerorts bewährt.

Um wirksame Verschreibungen zu erhalten sind auch hier Übung und Fleiß nötig. Da sich die Causa der Krankheitsentstehung, das Problem, auf einem Punkt einer Entwicklung befindet, kann nach der Heilung ein neues Problem ein völlig anderes Mittel erfordern. (Zum Beispiel ein anderes Stadium, da der Patient seinen Zielen näher gekommen ist). Das relativiert den Anspruch, lebenslang mit dem Konstitutionsmittel auskommen zu müssen. Dennoch wirken die Mittel, wenn die Analyse stimmt, sehr tiefgreifend in die psychische wie auch körperliche Dimension hinein und folgen den Heringschen Regeln.

	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>11</i>	<i>12</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>15</i>	<i>16</i>	<i>17</i>	<i>18</i>	
<i>Hydrogen</i>	H																		He
<i>Carbon</i>	Li	Be	B							C					N	O	F		Ne
<i>Silicium</i>	Na	Mg	Al							Si					P	S	Cl		Ar
<i>Ferrum</i>	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br		Kr
<i>Argentum</i>	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I		Xe
<i>Lanthanum</i>	Cs	Ba	La	Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu		
<i>Aurum</i>				Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At		Rd
<i>Uranium</i>	Fr	Ra	Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lw		

Abb. 1: Periodensystem modifiziert nach J Scholten

1	Wasserstoff	Lithium	Natrium	Kalium	Rubidium	Caesium		Francium
2		Beryllium	Magnesium	Calcium	Strontium	Barium		Radium
3		Bor	Aluminium	Scandium	Yttrium	Lanthanum		Actinium
4				Titan	Zirkonium	Cerium	Hafnium	Thorium
5				Vanadium	Niobium	Praseodymium	Tantalum	Protactinium
6				Chrom	Molybden	Neodymium	Tungstenium	Uran
7				Mangan	Technetium	Promethium	Rhenium	Neptunium
8				Ferrum	Ruthenium	Samarium	Osmium	Plutonium
9				Kobalt	Rhodium	Europium	Iridium	Americium
10		Kohlenstoff	Silizium	Nickel	Palladium	Gadolinium	Platin	Curium
11				Cuprum	Argentum	Terbium	Aurum	Berkelium
12				Zink	Cadmium	Dysprosium	Mercurius	Californium
13				Gallium	Indium	Holmium	Thallium	Einsteinium
14				Germanium	Stannum	Erbium	Plumbum	Fermium
15		Stickstoff	Phosphor	Arsen	Antimon	Thulium	Bismuth	Mendelevium
16		Sauerstoff	Schwefel	Selen	Tellur	Ytterbium	Polonium	Nobelium
17		Fluor	Chlor	Brom	Jod	Lutetium	Astatinum	Lawrencium
18	Helium	Neon	Argon	Krypton	Xenon		Radon	

Abb. 2: Namen der Elemente nach Stadien geordnet.
jeweils graphische Gestaltung J. Hildebrandt